

**RS OGH 1965/11/5 2Ob244/65,
2Ob213/67, 3Ob243/75, 3Ob627/76,
2Ob3/94, 1Ob162/06i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.11.1965

Norm

ASVG §176 Abs1 Z6

ASVG §333

Rechtssatz

Ist die Tätigkeit des Verletzten als Erfüllungshandlung des Verkäufers bei der Ablieferung der Ware zu werten, dann kann der Verletzte nicht als gelegentlicher Helfer im Betriebe des Käufers in dieser Tätigkeit angesehen werden; ein Haftungsausschluß gemäß § 333 ASVG liegt in einem derartigen Falle nicht vor (Abschlauchen von Wein in das Faß des Käufers in dessen Keller).

Entscheidungstexte

- 2 Ob 244/65
Entscheidungstext OGH 05.11.1965 2 Ob 244/65
Veröff: SZ 38/184
- 2 Ob 213/67
Entscheidungstext OGH 19.01.1968 2 Ob 213/67
Beisatz: Verladen von Koks. (T1)
- 3 Ob 243/75
Entscheidungstext OGH 11.11.1975 3 Ob 243/75
Beisatz: Holzverladung (T2)
- 3 Ob 627/76
Entscheidungstext OGH 19.10.1976 3 Ob 627/76
Zweiter Rechtsgang zu 3 Ob 243/75
- 2 Ob 3/94
Entscheidungstext OGH 23.03.1995 2 Ob 3/94
Vgl auch; Beisatz: Hier: Mitwirkung des Käufers bei Erlangung der Ware aus einem durch den Verkaufsraum erreichbaren Lagerraum. (T3)
- 1 Ob 162/06i
Entscheidungstext OGH 12.09.2006 1 Ob 162/06i
Auch; Beisatz: Ein Verletzter kann dann nicht als gelegentlicher Helfer im Betrieb des Schädigers angesehen werden, wenn dessen Tätigkeit als Erfüllungshandlung zu werten ist. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0084251

Dokumentnummer

JJR_19651105_OGH0002_0020OB00244_6500000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at